



Gemeinderatssitzung am 12. April 2016

TOP 2
Einbringung des Haushalts 2016 / 2017
der Stadt Sindelfingen

Erster Bürgermeister Christian Gangl
Sindelfingen, 12. April 2016



Gliederung

1. Voraussichtliches Ergebnis 2015
2. Haushaltsplan 2016 / 2017
3. Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2018 – 2020
4. Zusammenfassung und Ausblick

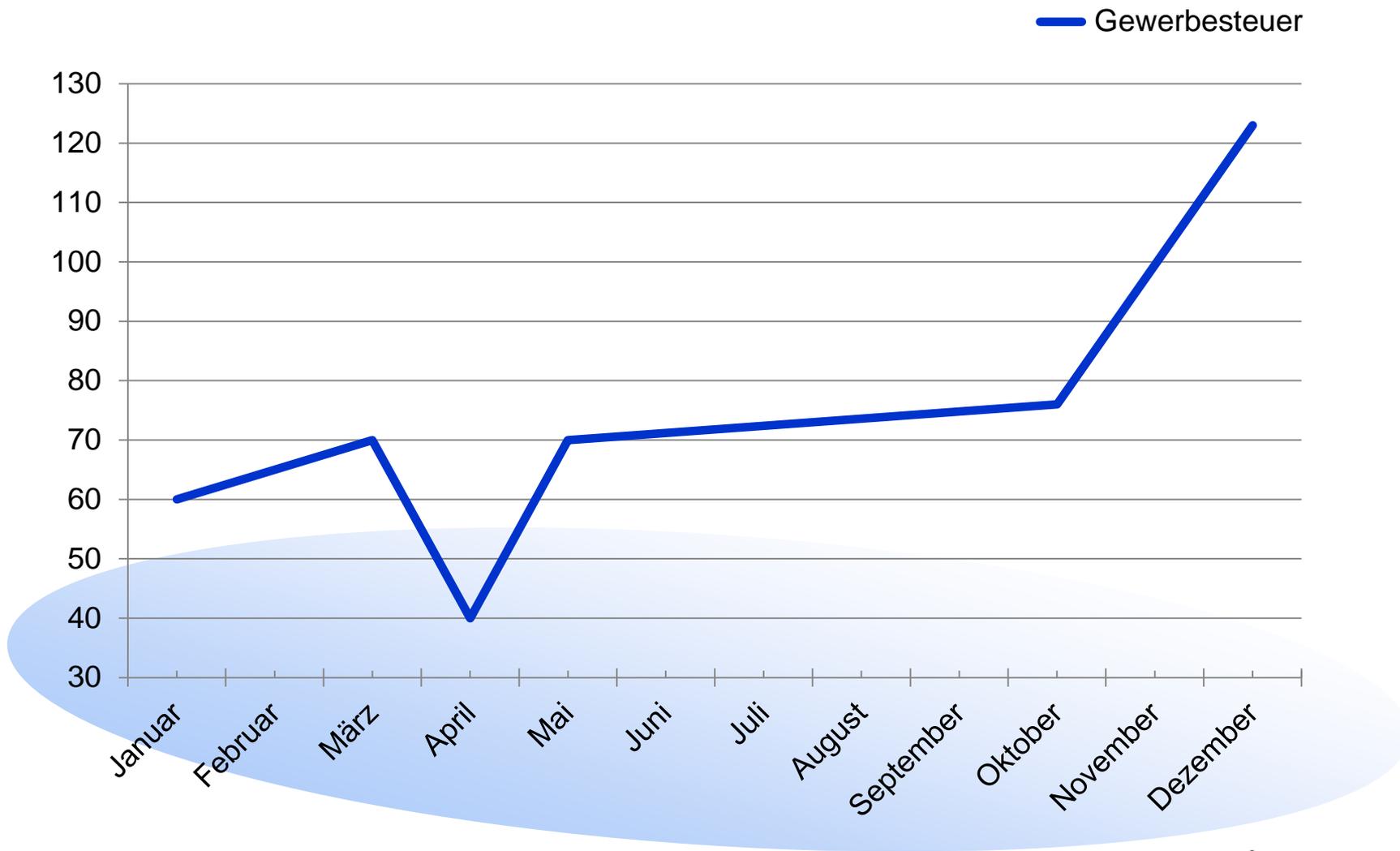


Gliederung

- ▶ **1. Voraussichtliches Ergebnis 2015**
- 2. Haushaltsplan 2016 / 2017
- 3. Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2018 – 2020
- 4. Zusammenfassung und Ausblick

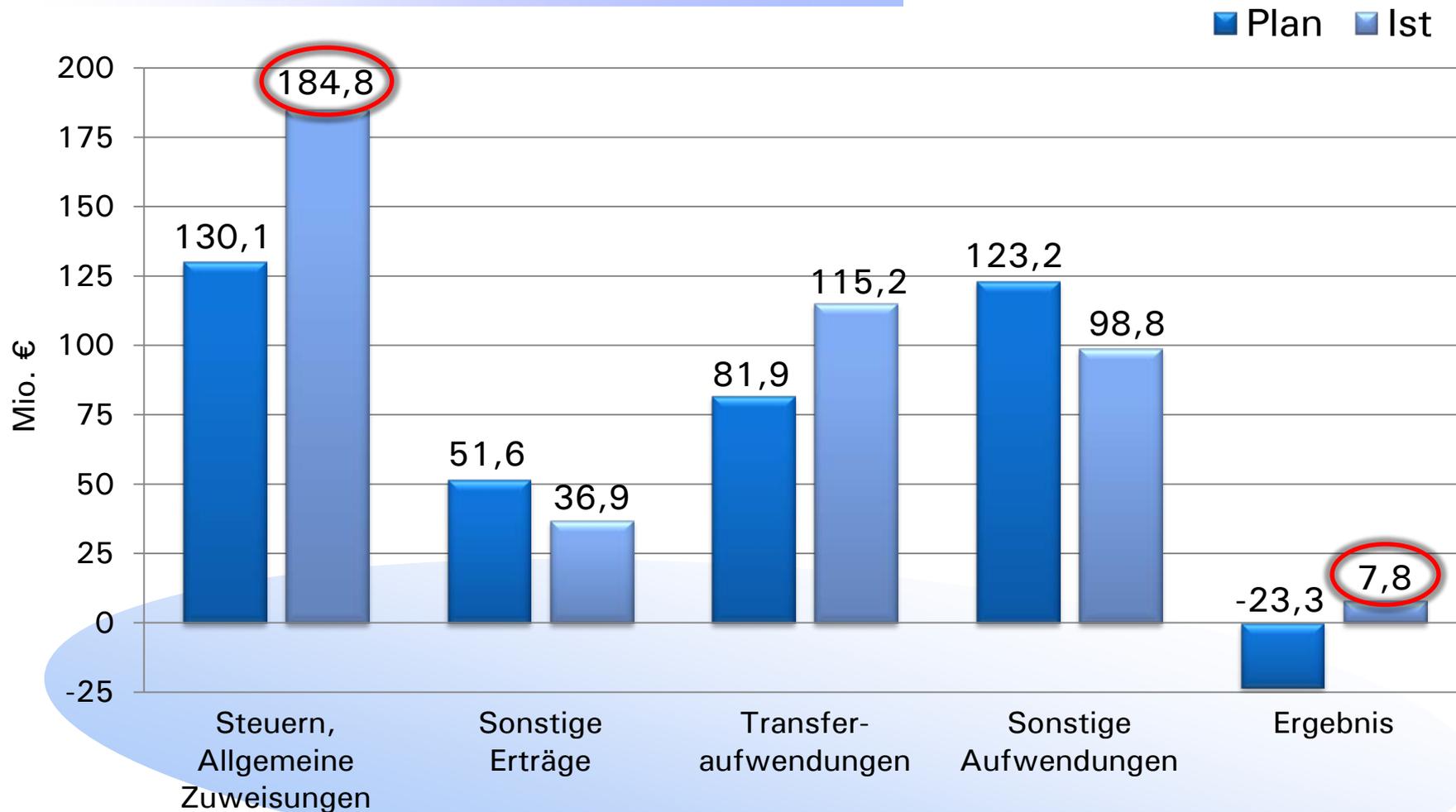


Gewerbesteuerverlauf 2015



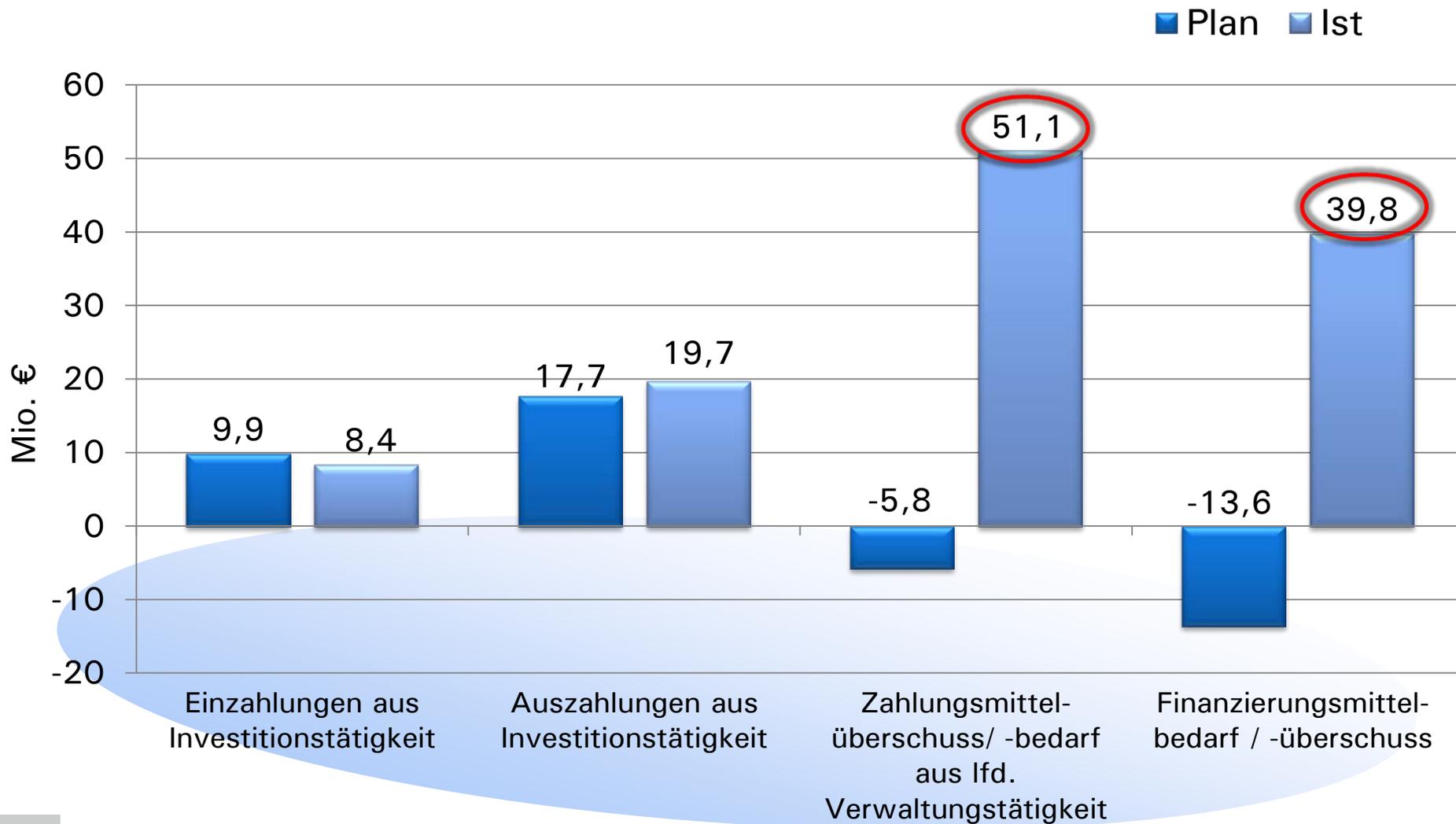


Ergebnishaushalt (Plan-Ist-Vergleich)





Finanzhaushalt (Plan-Ist-Vergleich)





Gliederung

1. Voraussichtliches Ergebnis 2015

▶ **2. Haushaltsplan 2016 / 2017**

3. Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2018 – 2020

4. Zusammenfassung und Ausblick



Besonderheiten vom Doppelhaushalt 2016 / 2017 (I)

- 2 Haushaltsjahre bedürfen der Genehmigung
- Mittelfristige Finanzplanung läuft bis 2020 (statt bis 2019)
 - Betrachtungszeitraum ein Jahr länger
 - erschwert interne Zielerreichung
- Folgende Zielvorgaben stehen im Pflichtenheft:
 - Keine Finanzierung durch Kassenkredite bis 2020
 - damit durchgängige Genehmigungsfähigkeit bis 2020
 - 50 – 60 Mio. Euro als Zielkorridor bei Verschuldung für Investitionskredite, obwohl große Projekte oder Maßnahmen mittelfristig anstehen und „eingepreist“ werden müssen, z.B.



Besonderheiten vom Doppelhaushalt 2016 / 2017 (II)

1. Tiefgarage Marktplatz
2. Umsetzung Sportstättenkonzeption
3. Investitionen im Bereich Bildung und Betreuung
4. Investitionskostenzuschuss Flugfeldklinik

Mangels entsprechender Beschlusslage noch nicht eingepreist z.B.

1. Bürger- und Kulturzentrum
2. Neukonzeption Badezentrum

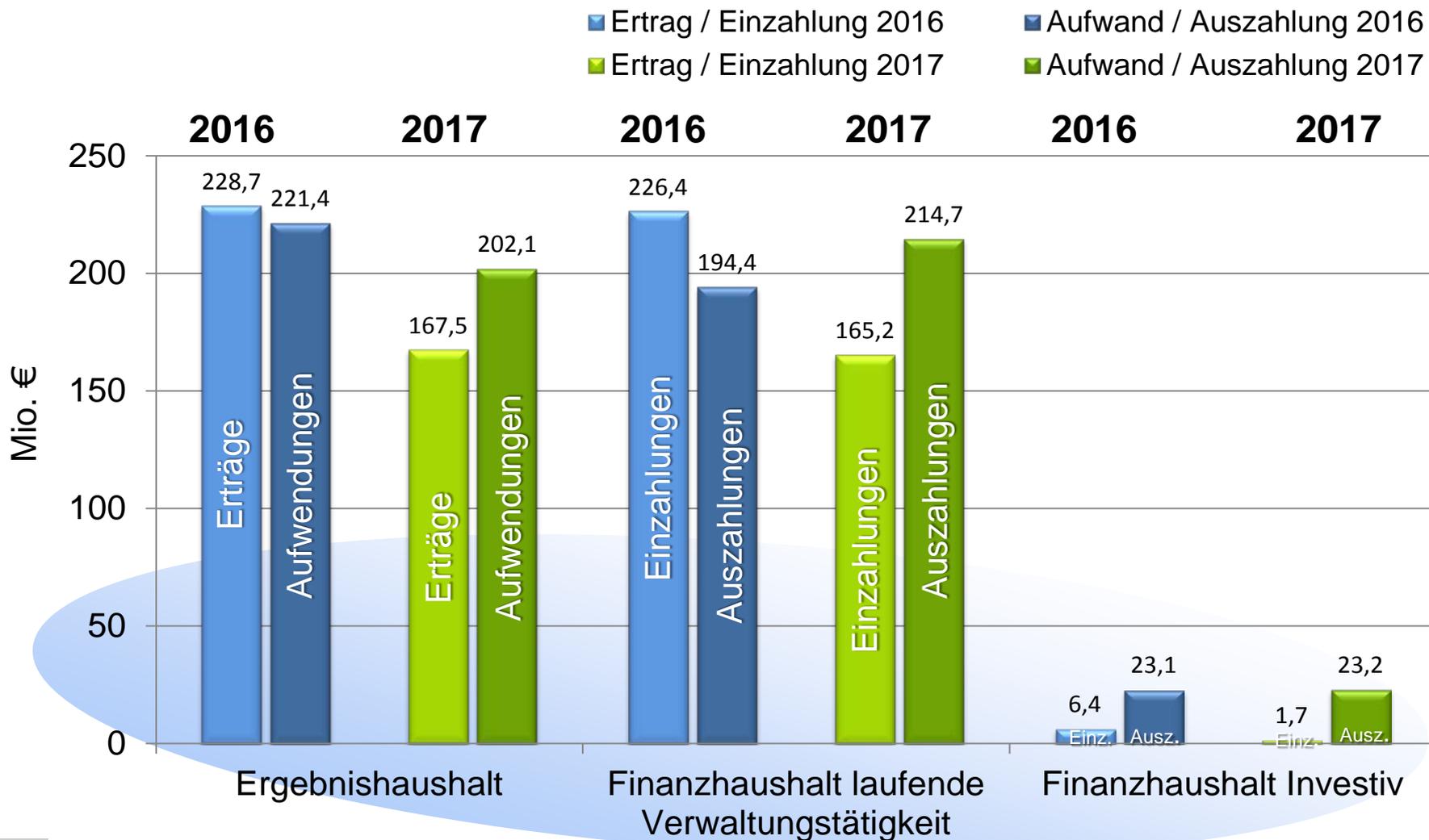


Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

- Trend bei ifo-Geschäftsklimaindex zeigt nach deutlicher Abkühlung zu Beginn des Jahres aktuell wieder aufwärts.
- Ausblick für die kommenden Monate im verarbeiteten Gewerbe weist parallele Entwicklung auf, Auslandsgeschäft bleibt wichtiger Impulsgeber.
- Unsicherheiten für die weltwirtschaftliche Entwicklung (z.B. Krisenherde; Euro Zone) bleiben
- Eine vom kaufmännischen Vorsichtsprinzip geprägte Haushaltsplanung bleibt Grundlage unserer Überlegungen
- Aktuelle Gewerbesteuerprognose für 2016 mit 125 Mio. € zwar durchaus positiv, langfristiger Durchschnittswert als Basis für Einnahmeerwartung für die Planungsjahre 2017-2020 in Höhe von 62 Mio. € zeigt jedoch dass auch weiterhin Politik mit Augenmaß notwendig



Haushaltsvolumina 2016 / 2017



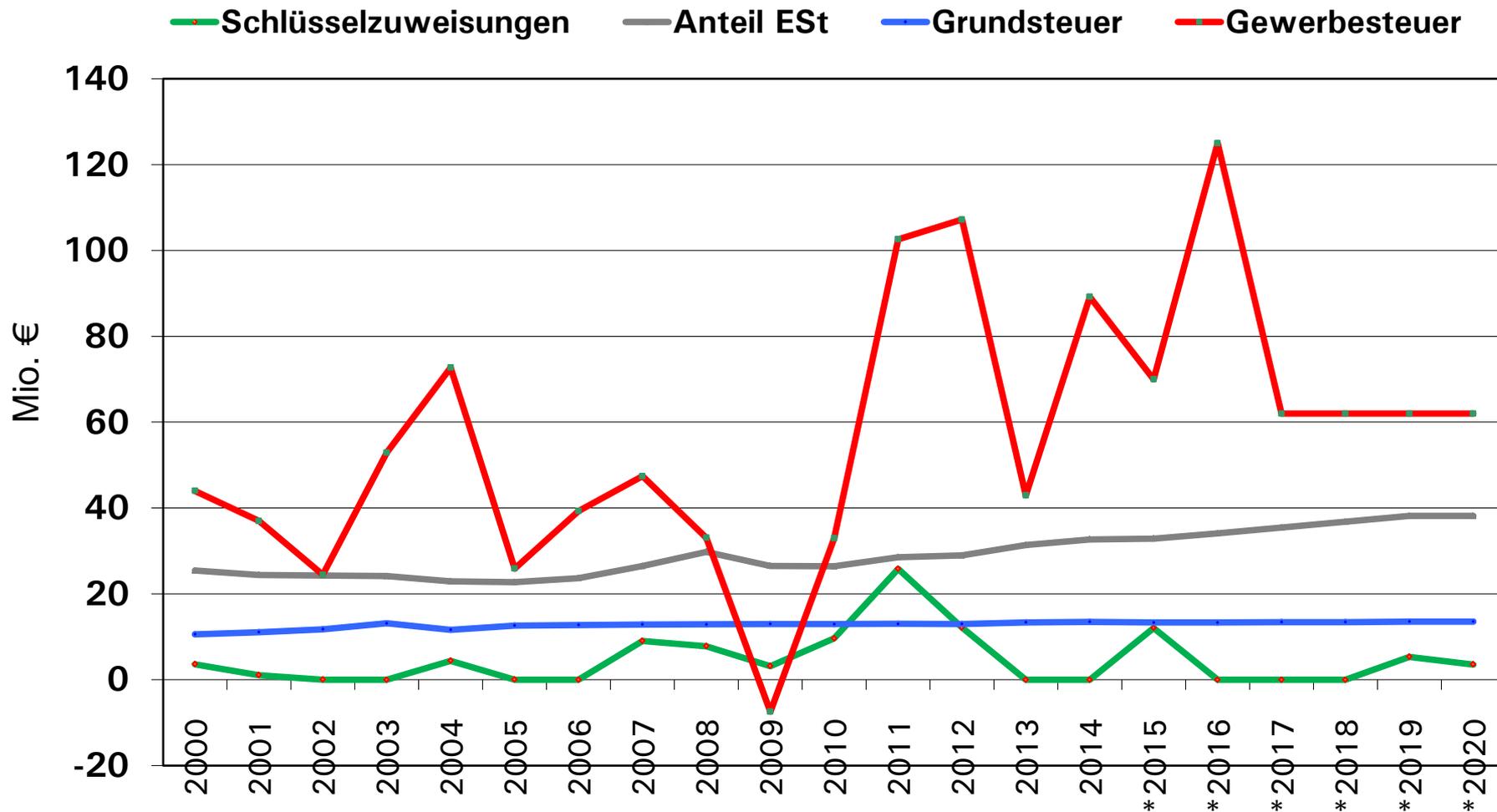


Erträge des Ergebnishaushaltes 2016/2017 im Vergleich zum Vorjahr

Ertragsart	Haushalts- planentwurf 2017 in T€	Haushalts- planentwurf 2016 in T€	Haushalts- plan 2015 in T€	vorläufiges Ergebnis 2014 in T€
Steuereinnahmen insgesamt	125.818	186.979	130.127	147.794
- davon Gewerbesteuer	62.000	125.000	70.000	89.189
- davon Anteil Einkommensteuer	35.436	34.074	32.870	32.685
Zuweisungen, Zuschüsse	19.024	19.332	30.472	15.315
- Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft	0	0	12.054	0
Gebühren, Entgelte	11.170	10.245	10.011	9.582
Sonstige Erträge	11.447	12.150	11.128	26.620
Erträge Ergebnishaushalt insgesamt	167.459	228.706	181.738	199.311



Entwicklung wichtiger Einnahmearten



• Ab 2015: Planzahlen



Aufwendungen des Ergebnishaushaltes 2016 / 2017 im Vergleich zum Vorjahr

Aufwandsart	Haushaltsplanentwurf 2017 in T€	Haushaltsplanentwurf 2016 in T€	Haushaltsplan 2015 in T€	Veränderungen 2017 / 2016 in %	Veränderungen 2016 / 2015 in %
Zahlungswirksame Umlagen	101.192	85.345	60.114	+ 18,6 %	+ 42,0 %
Rückstellungen für Umlagen	15.700	40.900	14.800	- 61,6 %	+ 176,4 %
Inanspruchnahme Rückstell. Umlagen	-40.300	-25.900	-11.000	+ 55,6 %	+ 135,5 %
Sonstige Transferleistungen	10.302	10.397	33.900	- 0,9 %	- 69,3 %
Personalaufwendungen	56.416	53.801	51.817	+ 4,9 %	+ 3,8 %
Planmäßige Abschreibungen	12.000	12.000	11.707	+ 0,0 %	+ 2,5 %
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	31.534	29.467	25.110	+ 7,0 %	+ 17,4 %
- davon Energiekosten	5.287	5.162	5.062	+ 2,4 %	+ 2,0 %
- davon Veranstaltungen	640	459	612	+ 39,4 %	- 25,0 %
- davon Unterhaltungskosten	9.821	10.154	7.791	- 3,3 %	+ 30,3 %
Sonstige Aufwendungen	15.217	15.411	18.028	- 1,3 %	- 14,5 %
Aufwendungen insgesamt	202.061	221.421	204.476	- 8,7 %	+ 8,3 %



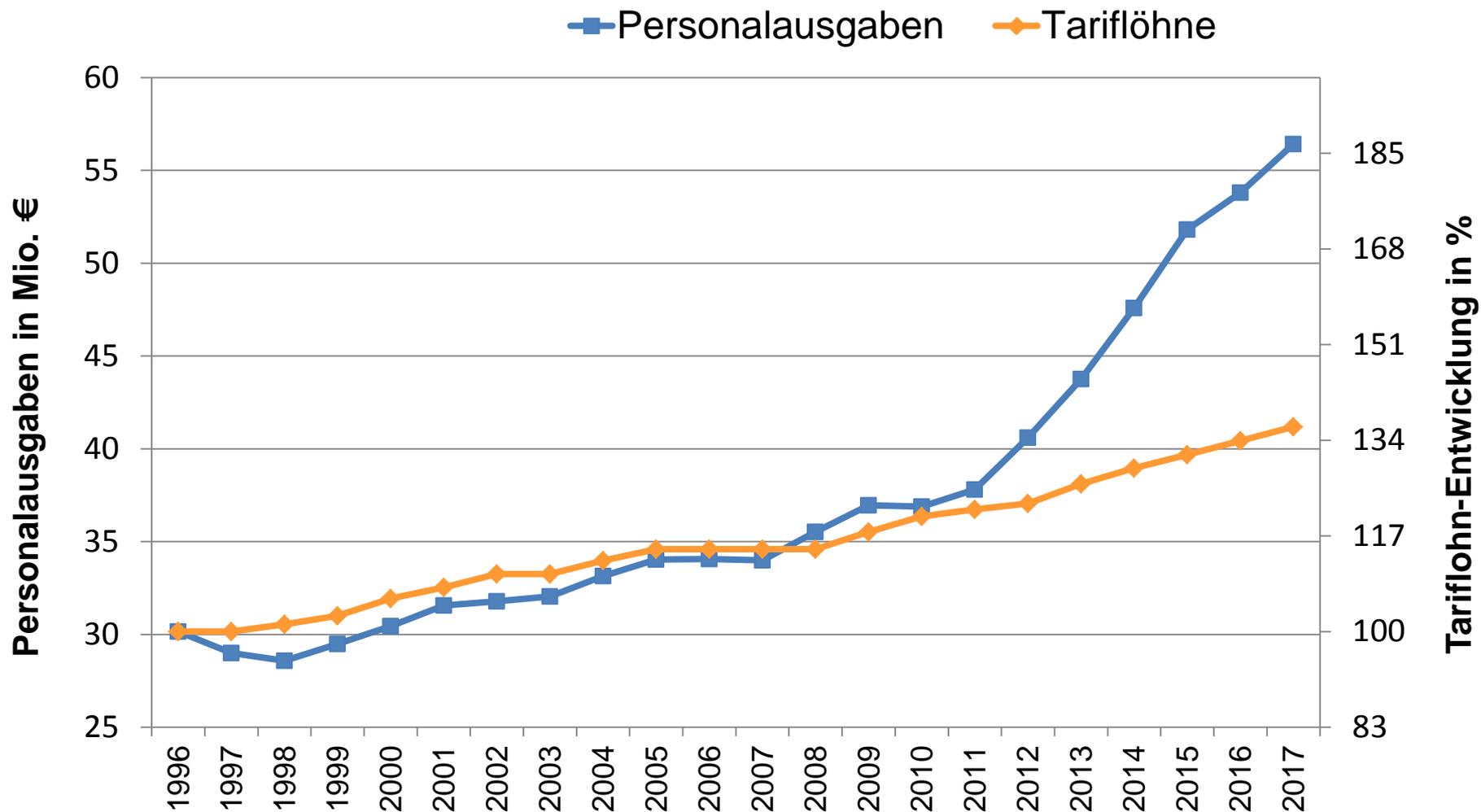
Solidarpakt / Gewerbesteuerumlage

	Fonds dt. Einheit	Solidarpakt	Summe
bis 2015	~ 21,1 Mio. €	~ 79,1 Mio. €	~ 100,2 Mio. €
2016 - 2019	~ 4,2 Mio. €	~ 29,2 Mio. €	~ 33,4 Mio. €
1991 - 2019	~ 25,3 Mio. €	~ 108,3 Mio. €	~ 133,6 Mio. €

Die gesetzliche Grundlage für die Berücksichtigung des „Fonds dt. Einheit“ sowie des „Solidarpakts“ bei der Berechnung der Gewerbesteuerumlage ist zeitlich befristet und läuft Ende 2019 aus.

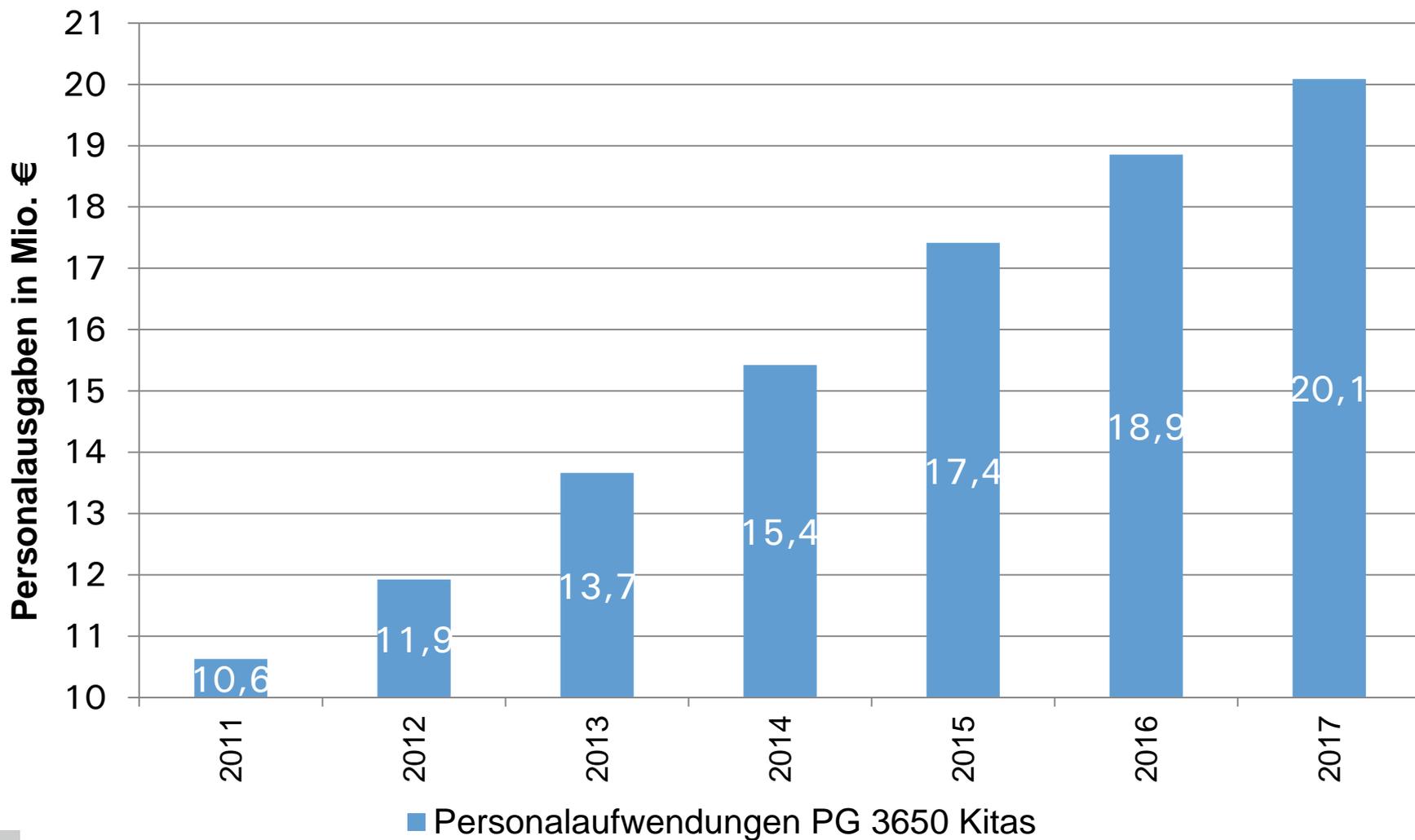


Personalauswendungen 1996 – 2017





Personalausgaben Produktgruppe 3650 – Kitas 2011 – 2017



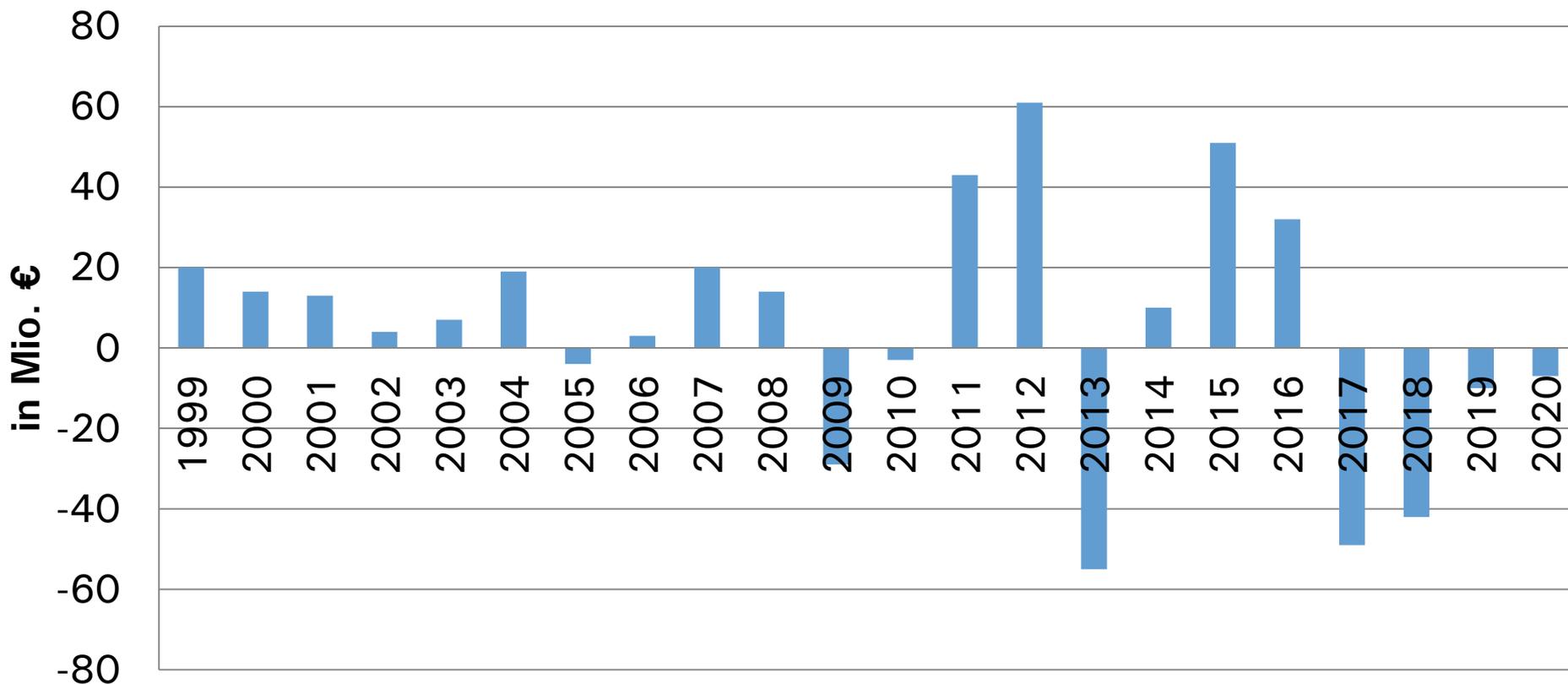


Kosten für Anschlussunterbringung Flüchtlinge

	2016	2017	Summe
Unterbringung	1.280.000 €	3.744.800 €	5.024.800 €
+ Sonst. Maßnahmen	77.000 €	56.500 €	133.500 €
+ Personal	330.000 €	840.000 €	1.170.000 €
= Gesamtaufwand	1.687.000 €	4.641.300 €	6.328.300 €
- Einnahmen	400.000 €	1.262.400 €	1.662.400 €
= Saldo	1.287.000 €	3.378.900 €	4.665.900 €



Entwicklung Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit





Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 2016 / 2017

Einzahlungsart	Entwurf 2017	Entwurf 2016	Plan 2015	Verände- rungen 2017 / 2016	Verände- rungen 2016 / 2015
	in T€	in T€	in T€	in %	in %
Investitionszuwendungen (z. B. vom Land)	544	3.411	1.743	-84,1%	95,7%
Grundstückserlöse	1.000	1.135	5.700	-11,9%	-80,1%
Investitionsbeiträge und ähnl. Entgelte	125	1.885	663	-93,4%	184,3%
Darlehensrückflüsse	0	0	1.800	0,0%	-100,0%
Kreditaufnahmen	0	0	0	0,0%	0,0%
Summe	1.669	6.431	9.906	-74,0%	-35,1%

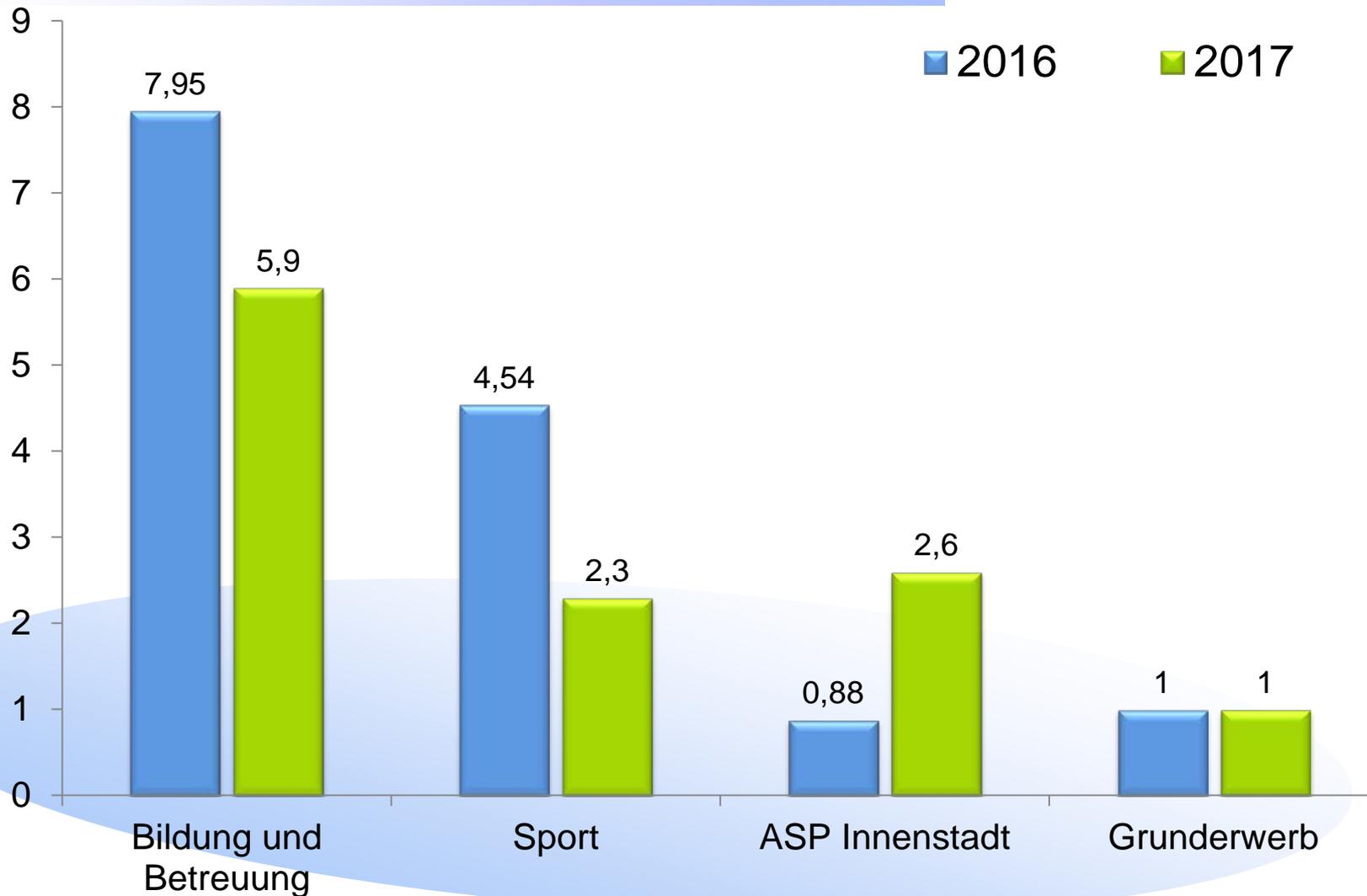


Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 2016 / 2017

Einzahlungsart	Entwurf 2017	Entwurf 2016	Plan 2015	Verände- rungen 2017 / 2016	Verände- rungen 2016 / 2015
	in T€	in T€	in T€	in %	in %
Baumaßnahmen	19.855	20.121	15.656	-1,3%	28,5%
Grunderwerb	1.000	1.000	1.000	0,0%	0,0%
Erwerb von Finanzanlagen	333	333	0	0,0%	0,0%
Erwerb bewegl. Sachvermögen	1.610	1.369	790	0,0%	73,3%
Investitionszuschüsse, Umlagen	389	200	279	94,5%	-28,3%
Schuldentilgung	0	0	0	0,0%	0,0%
Summe	23.187	23.023	17.725	0,7%	29,9%

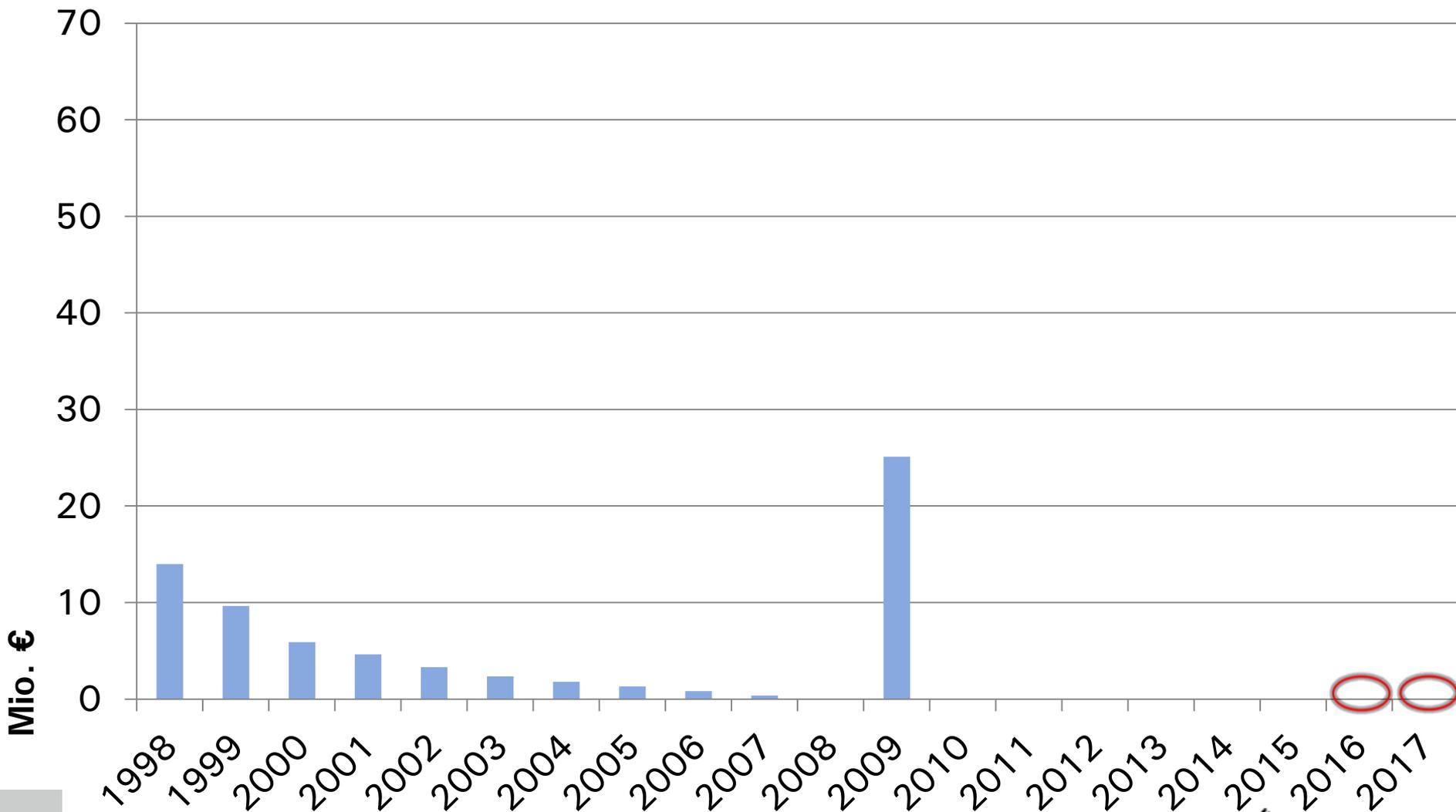


Schwerpunkte der Investitionen 2016 / 2017





Verschuldung des Kernhaushalts 1998 – 2017





Gliederung

1. Voraussichtliches Ergebnis 2015

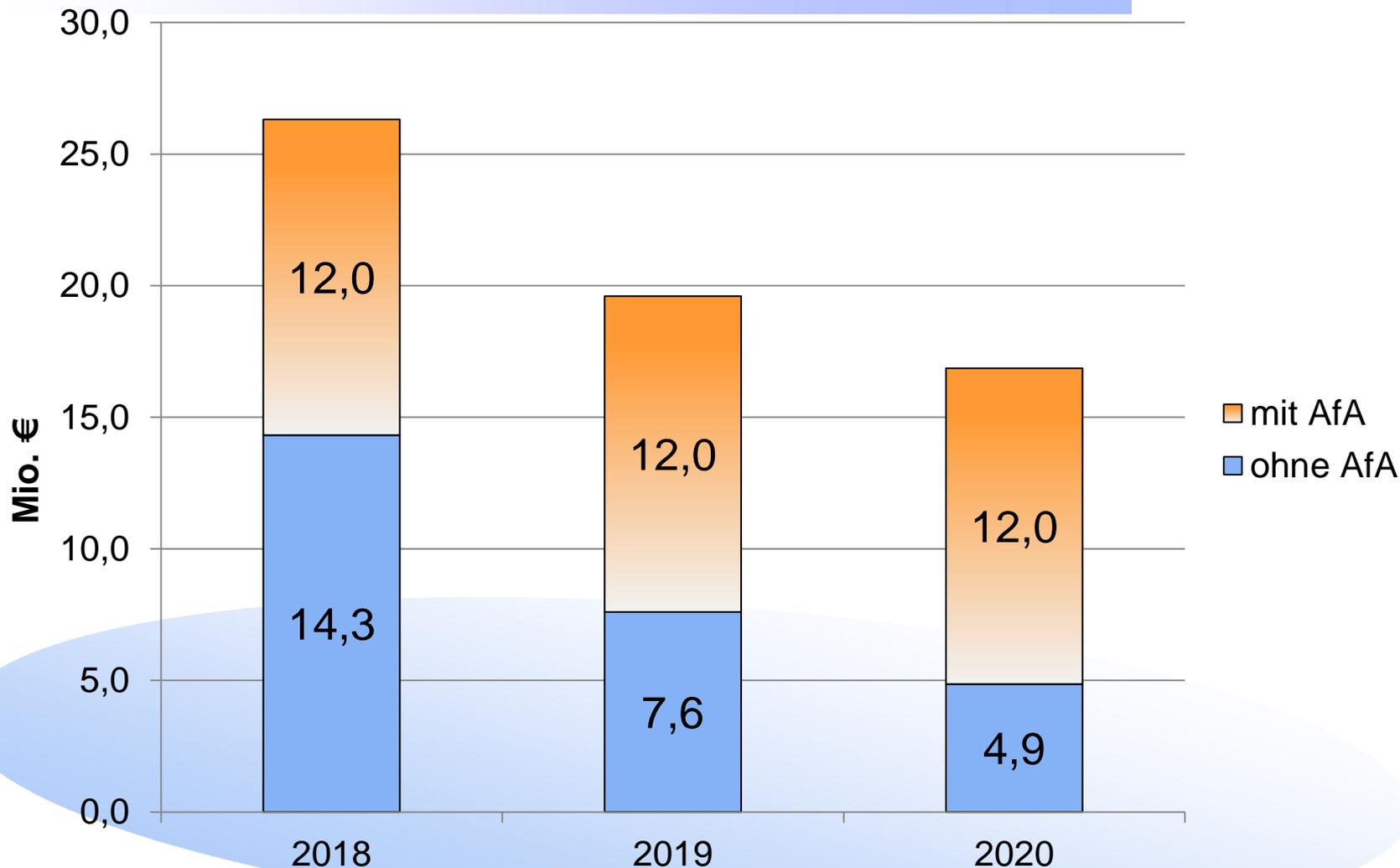
2. Haushaltsplan 2016 / 2017

▶ **3. Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2018 – 2020**

4. Zusammenfassung und Ausblick



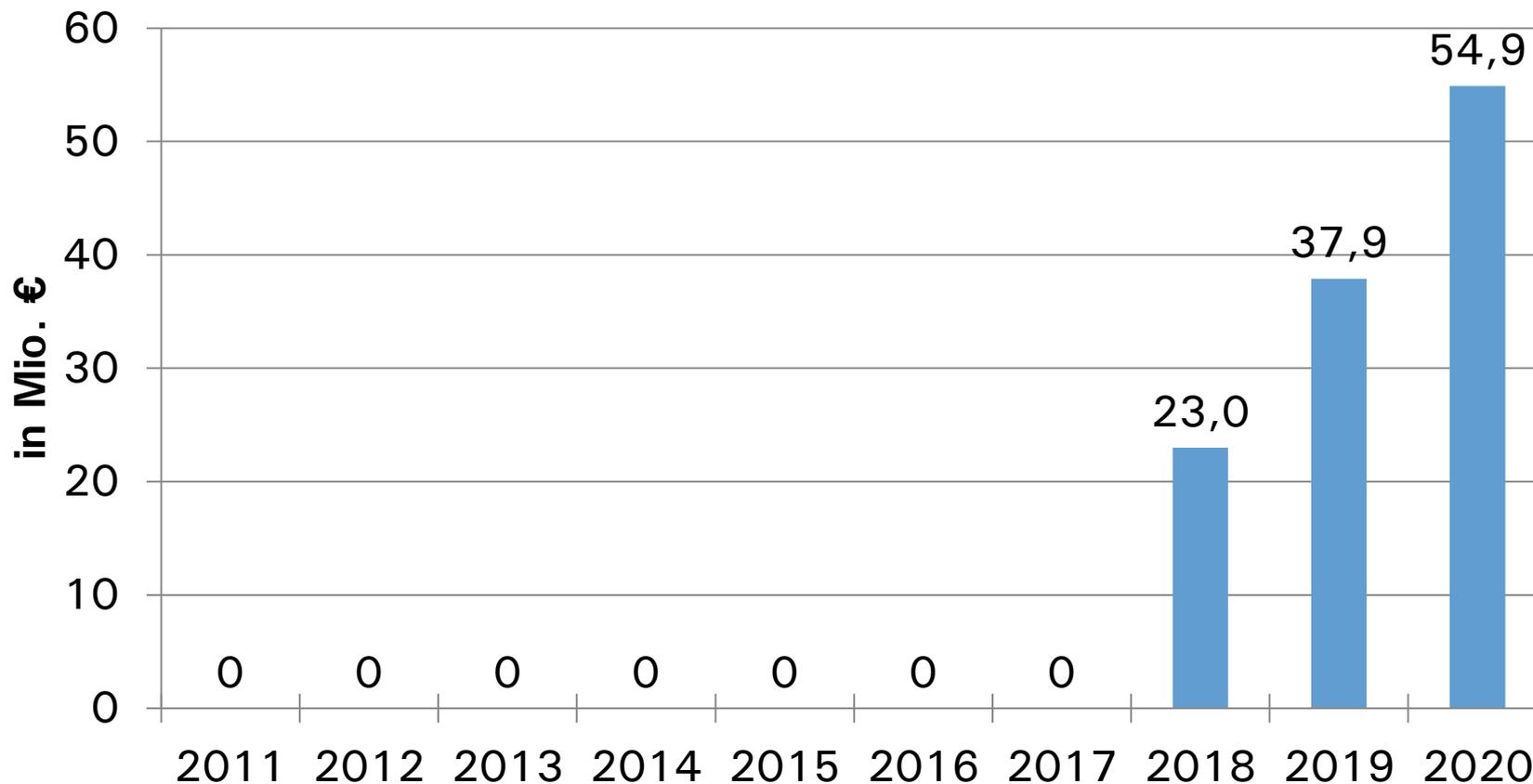
Voraussichtliche Defizite Ergebnishaushalt 2018 - 2020





Voraussichtliche Verschuldung 2011 – 2020

kumuliert jeweils zum 31.12. des Jahres





Gliederung

1. Voraussichtliches Ergebnis 2015
2. Haushaltsplan 2016 / 2017
3. Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2018 – 2020
- ▶ **4. Zusammenfassung und Ausblick**



Zusammenfassung und Ausblick

Haushaltsplanentwurf 2016/2017:

- Ergebnishaushalt 2016:
 - mit positivem ordentlichen Ergebnis
 - Abschreibungen werden voll erwirtschaftet
- Ergebnishaushalt 2017:
 - mit negativem ordentlichen Ergebnis auf Basis durchschnittlicher Gewerbesteuer Einnahmen
 - steigende Kosten für Kleinkindbetreuung und Flüchtlingsunterbringung
- Hohe Investitionsvolumina von 23,1 Mio. € in 2016 und 23,2 Mio. € in 2017



Zusammenfassung und Ausblick

Mittelfristige Finanzplanung 2018 bis 2020:

- Ergebnishaushalt
 - mittelfristig defizitär
 - Gewerbesteueraufkommen 2018 – 2020 mit 62 Mio. € geplant
- Kreditaufnahme
 - Finanzierung von Investition 2018 – 2020 mit Kreditaufnahme
 - Liquide Mittel werden zum Ausgleich der Defizite im Ergebnishaushalt verwendet
- Liquidität
 - Finanzmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit verursacht 2018 - 2020 ein Abschmelzen der Reserven



Zusammenfassung und Ausblick

Fazit:

- 1) Zielvorgaben können gehalten werden
- 2) Ergebnishaushalt 2016 schließt mit Überschuss ab
- 3) Für 2016 / 2017 sind keine Darlehensaufnahmen vorgesehen
- 4) Haushalte bis 2020 durchgehend genehmigungsfähig
- 5) Die selbst gesetzte Kreditobergrenze ist eingehalten
- 6) Umsichtige Haushaltspolitik durch Gemeinderat und Verwaltung hat sich insbesondere in 2015 bewährt
- 7) Fortsetzung einer soliden schwäbisch geprägten Haushaltspolitik



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Für Ihre Fragen im Rahmen der weiteren Beratungen in den
Fraktionen und Gremien stehen wir gerne zur Verfügung !**